

| | |
|---|---|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe |
| Seite 1 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand |

| | |
|---|---|
| Zuordnung des Angebotes | |
| | Hilfen zur Erziehung |
| | Wahlweise lebensfeldersetzen- oder lebensfeldergänzende erzieherische Hilfe |
| | Platz in einer Regelgruppe mit intensiver Familienarbeit |
| <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Hilfeform | <p>Die familienunterstützende Kinder- und Jugendwohngruppe ist eine im hohen Maße flexible und sozialräumlich ausgerichtete Maßnahme der Kinder- und Jugendhilfe und ist ein Angebot in der Schnittmenge zwischen ambulanter und vollstationärer Hilfe. Es bietet Platz für 4 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 -14 Jahren und ist eingebettet in eine koedukativ geführte Regelwohngruppe mit einer Gesamtgruppenstärke von 10 Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Vorgehalten wird ein Angebot, das in familiären oder anderweitigen Belastungssituationen eine möglichst schnelle und an den aktuellen Problemlagen orientierte Hilfestellung geben will. Der Einbezug der Familie und weiterer wichtiger Bezugspersonen als Adressaten der Hilfe gilt als zwingende Voraussetzung zur Inanspruchnahme dieses Angebotes. Mit einem Stellenumfang einer 0,5 Stelle pro Gruppe wird intensive Eltern- und Familienarbeit geleistet mit dem Ziel, familienaktivierend zu wirken und die Eltern verstärkt zu befähigen, ihre Kinder zeitnah wieder aufzunehmen.</p> <p>Um die Eltern im größtmöglichen Umfang in ihrer Erziehungsverantwortung zu belassen wird der Betreuungsaufwand zu Beginn und im Verlauf der Maßnahme stetig dem tatsächlichen Bedarf des Einzelfalls angepasst und kann wahlweise 5 Tage (werktätlich) bis 7 Tage (Vollzeit) betragen. Der Umfang für Betreuungs- und Versorgungsleistungen, die von der Wohngruppe bereit gestellt werden, soll möglichst gering gehalten werden, kann aber je nach Belastungsgrad der Familie variieren.</p> <p>Die Dauer der Maßnahme soll 1 Jahr nicht überschreiten. Sofern jedoch keine Rückführung in das Elternhaus realisiert werden kann ist ein Verbleib des Kindes/Jugendlichen in der Wohngruppe grundsätzlich möglich, jedoch dann im Rahmen einer Regelunterbringung.</p> |

| | |
|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe |
| Seite 2 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Indikation und die Erarbeitung eines Kontraktes mit der Familie • Psycho-soziale Eingangs- und Verlaufsdiagnostik • Planung und Durchführung der im Hilfeplan festgelegten Ziele in Form von Erziehungsplanung • Sozialraumorientiertes Arbeiten mit und in der Familie • Methodische Arbeit mit dem aktuellen Familiensystem • Aufsicht und Betreuung • Gestaltung von Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld • Alltägliche Versorgung • Freizeitgestaltung • Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung • Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten • Sozial-emotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung • Förderung des Sozialverhaltens • Förderung der Schulentwicklung • Ggf. Nachbetreuung nach Beendigung der Maßnahme • Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten |
|---|--|

| | |
|---|--|
| Voraussetzungen und Ziele | Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen / Leistungsempfänger |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlage | § 27 SGB VIII Voraussetzungen einer erzieherischen Hilfe / § 27.2 SGBVIII Einbezug des sozialen Umfeldes / § 34 SGBVIII Hilfe zur Erziehung durch Heimerziehung / § 36 SGBVIII Hilfeplanung / § 37 SGBVIII Förderung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie |

| | |
|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe |
| Seite 3 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand |
| <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe / Indikation | <p>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet für</p> <p>Kinder und Jugendliche,</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Alter von 3 -14 Jahren • die vorübergehend nicht mehr mit ihrer Familie zusammenleben können oder wollen • die ein kind- bzw. jugendgerechtes Wohnumfeld mit entwicklungsförderlicher und annehmender Atmosphäre benötigen durch Anbindung an eine feste Regelwohngruppe • die Entwicklungsdefizite aufweisen und/oder Auffälligkeiten im emotionalen, kognitiven oder sozialen Bereich zeigen • und/oder die Schul- und Lernprobleme haben <p>Familien (Eltern/Bezugspersonen),</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Zusammenleben stark belastet sind und für die eine vorübergehende Trennung des Kindes von der Familie notwendig erscheint • die sich in ihrer Erziehungsverantwortung akut überfordert fühlen aber bereit sind, Teile ihrer erzieherischen und elterlichen Aufgaben weiter zu übernehmen • die eine Rückführung des Kindes anstreben und zu einer aktiven Zusammenarbeit bereit sind <p>Die Maßnahme ist <u>nicht</u> geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • von den Eltern/Bezugspersonen ein akut kindeswohlgefährdendes Verhalten ausgeht und der Schutz des Kindes im Vordergrund steht • die Eltern eigene Problemlagen (Suchtmittelabhängigkeit, psychische Erkrankung, etc.) vorweisen, die so massiv sind, dass sie die Erziehungsfähigkeit oder die Fähigkeit zur aktiven Zusammenarbeit grundlegend beeinträchtigen • eine geistige, psychische oder schwerwiegende körperliche Behinderung des Kindes vorliegt, die primär eine pflegerische oder medizinische Hilfe erforderlich macht • eine massive Alkohol- oder Drogenproblematik, • eine Suizidgefährdung oder • ein massives fremd- und selbstgefährdendes Verhalten des Kindes vorliegt |

| | |
|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe |
| Seite 4 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ziele | <p>Zu Beginn und im Verlauf der Hilfe werden in einem gemeinsamen Aushandlungsprozess mit dem Kind/Jugendlichen und seiner Familie Ziele erarbeitet, die im Einzelfall unterschiedlich sein können, sich aber dennoch am Wunsch und Veränderungswillen der Familie orientieren. Das vorderste Ziel dieser Maßnahme besteht in der Ermöglichung einer zeitnahen Rückführung des Kindes/Jugendlichen in den Haushalt seiner Eltern bzw. seinem bisherigen Lebensmilieu und nicht in der Verfestigung der stationären Unterbringung.</p> <p>Allgemeine Ziele, die mit dem vorhaltenden Angebot angestrebt werden, sind...</p> <p>für das Kind/den Jugendlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der familiären Bindung • Erhöhte psychosoziale Kompetenz • Aufgearbeitete Entwicklungsrückstände • Gesteigerte schulische Kompetenz • Aktivierte Selbsthilfepotentiale • Soziale Integration in Lebensfeld und Sozialraum <p>für die Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der familiären Bindung • Verbesserte Erziehungskompetenz • Verbesserte Erziehungsbedingungen • Gestärkte Problemlösungskompetenz • Aktivierte Selbsthilfepotentiale • Soziale Integration in Lebensfeld und Sozialraum |

| | |
|---|---|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe |
| Seite 5 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand |

| | |
|------------------------|---|
| Grundleistungen | Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind. |
|------------------------|---|

| Leistungsbereich | Häufigkeit / Umfang | Beschreibung |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Indikation und Erarbeitung eines Kontraktes mit der Familie | Bei Anfrage Mindestens einmal Bei Aufnahme und prozesshaft | <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung von Anfragen fallführender Stellen und/oder Personensorgeberechtigten sowie Institutionen Vorstellung der Einrichtung und der Angebote für die Personensorgeberechtigten und die Minderjährigen Prüfung der Geeignetheit der angestrebten Maßnahme und Abklärung des Bedarfs- und Betreuungsumfanges Klärung gegenseitiger Erwartungen und Zielsetzungen Zeitliche Rahmenplanung zur Zielsetzung Klärung des Betreuungsaufwandes (5- bis 7-Tage-Unterbringung) Klärung des Umganges der Versorgungs- und Betreuungsleistungen Klärung der Reintegrationsfähigkeit des Kindes in die Familie (Rückführungsoption) Erarbeitung eines Betreuungsauftrages bzgl. der Gestaltung der Eltern- und Familienarbeit |

| | | |
|---|---|---|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 6 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Psycho-soziale Eingangs- und Verlaufsdiagnostik | Bei Aufnahme Täglich Bis 12 Wochen Verweildauer/ prozesshaft Ab 12 Wochen Verweildauer alle 6 Monate | <ul style="list-style-type: none"> • Psycho-soziale Ersteinschätzung • Anamnesegespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Jugendamtes, den Eltern und Kindern/Jugendlichen • Systematische und differenzierte Verhaltensbeobachtung und deren Dokumentation • Ist-Stand-Analyse zu Motivation und Veränderungswillen der Familie • Ist-Stand-Analyse zu Zielen und Ressourcen der Familie • Standardisierte Verlaufsdiagnostik mittels strukturierter und wissenschaftlich erprobter Fragebögen zu <ul style="list-style-type: none"> - charakteristische Verhaltensweisen des Kindes/Jugendlichen - Persönlichkeitsprofil des Kindes/Jugendlichen - Sozioökonomischer Status der Familie - Grad der familiären Belastung |

| | | |
|--|---|---|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 7 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> Planung und Durchführung der im Hilfeplan festgelegten Ziele in Form von Erziehungsplanung | <p>Bis 4 Wochen nach Aufnahme</p> <p>Prozesshaft / mindestens alle 6 Monate</p> | <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung individueller Maßnahmeziele für das Kind und die Familie unter Berücksichtigung der Verhaltensbeobachtungen und der im Hilfeplan festgelegten Zielvereinbarungen Erkunden von Ressourcen der Familie und des Lebensumfeldes Festlegung erster pädagogischer Maßnahmen zur Zielerreichung Reflexion des Entwicklungs- und Erziehungsprozesses Überprüfung der Zielerreichung und der Wirksamkeit angewandter pädagogischer Maßnahmen mittels eines strukturierten Verfahrens der Erziehungsplanung Überprüfung und Anpassung des Betreuungsaufwandes an den aktuellen Hilfebedarf (wahlweise 5 bis 7 Tage) Entwicklung individueller Handlungsziele und Handlungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Kind und der Familie Erstellung eines Berichtes zum Entwicklungsverlauf und der Zielerreichung Mitwirkung an der Erstellung und Fortschreibung von Hilfeplanung |
| <ul style="list-style-type: none"> Sozialraumorientiertes Arbeiten mit und in der Familie | <p>Ständig in der Maßnahmegestaltung</p> <p>Im Rahmen der Hilfeplanung</p> <p>Bei Bedarf</p> | <ul style="list-style-type: none"> Orientierung der pädagogischen Arbeit am Willen und den Zielen der Familie Einbezug des familiären Umfeldes und wichtiger Bezugspersonen Erkunden der persönlichen/sozialen/materiellen/infrastrukturellen Ressourcen der Familie und des Umfeldes Aktivierung und Nutzung von im Sozialraum vorhandener Hilfsangebote |

| | | |
|---|--|---|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 9 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Arbeit mit dem aktuellen Familiensystem (Fortsetzung) | <ul style="list-style-type: none"> Prozesshaft Prozesshaft 2-3 mal jährlich Bei Bedarf zu Maßnahmebeginn | <ul style="list-style-type: none"> • Familienkonferenzen <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung möglichst aller Familienmitglieder - Sichtbarmachung unterschiedlicher Sichtweisen und Zielvorstellungen - Ermöglichung eines gemeinsamen Konflikt- und Aushandlungsprozesses - Aufstellen neuer Regeln und Vereinbarungen • Aufsuchende Elternarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Lebensbedingungen und Lebensweisen des familiären Milieus erfassen - Einbezug des familiären Lebenskontextes in den Prozess der Erarbeitung von Zielen und der Bewältigung von Problemen - Anleitung und Beratung bei der Verbesserung des Wohn- und Lebensumfeldes - Entwicklung und Einüben von alternativen Erziehungspraktiken in der realen Lebenswelt • Gemeinsame Elternnachmittage/Ausflüge <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Unternehmungen und Feierlichkeiten (z.B. Ausflüge; gemeinsames Spiel; Grillen/Picknicken) • Genogrammerstellung <ul style="list-style-type: none"> - Erkundung familiärer Systeme und Beziehungen - Klärung von Rollen und Erwartungen Einbezug des familiären Gefüges in den Prozess der Problembewältigung |

| | | |
|---|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 10 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Aufsicht und Betreuung | <p style="text-align: center;">Ständig rund um die Uhr täglich</p> <p style="text-align: center;">bei Hinweisen</p> <p style="text-align: center;">bei Bedarf</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Aufsichtspflicht • Vorhalt einer pädagogischen Fachkraft 24 Stunden pro Tag • Planung individueller Aktivitäten mit dem Kind/Jugendlichen, räumlich-zeitliche Strukturierungshilfen • Überprüfen eventueller Gefährdungen / Entwicklungsangemessene Reaktionen auf Gefährdungen • innerhalb desselben Tages kurze Gespräche und kurze pädagogische Interventionen • innerhalb einer Woche grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes | <p style="text-align: center;">Ständig</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen eines kind-/jugendgerechten Lebensbereiches und des dazugehörigen Umfeldes • Motivation der Kinder und Jugendlichen zu eigenverantwortlichem Gestalten ihres Lebensbereiches • Reinigen der eigenen Zimmer und der Gemeinschaftsräume unter Anleitung • Einbeziehen der Kinder und Jugendlichen in anfallende Tätigkeiten hinsichtlich der Geländepflege • Bereitstellen einer entwicklungsförderlichen und enttraumatisierenden Atmosphäre des Miteinander-Lebens |

| | | |
|--|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 11 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> alltägliche Versorgung | Ständig täglich wöchentlich 1–2 x wöchentlich | <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereiches in einem Ein- oder Zweibettzimmer, Motivation und Hilfe bei der individuellen Gestaltung Bereitstellen eines Sanitär- und Waschbereiches Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereiches Bereitstellen eines Freizeitbereiches regelmäßige Mahlzeiten Reinigung der Gemeinschaftsräume; altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches Pflege der Wäsche und Kleidung: altersangemessene Anleitung und Unterstützung durch unser Erziehungspersonal |
| <ul style="list-style-type: none"> Freizeitgestaltung | Täglich mind.1/Woche auf Wunsch mind. 1/Monat 1-2 im Jahr | <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen von Sport-, Spiel- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung Bereitstellen eines Spielplatzes mit Spiellandschaft Bereitstellen von Medien und Anleitung im Umgang mit den Medien Sport- und Spielangebote machen oder beschaffen Anmeldung und Unterstützung bei örtlichen Vereinen, auch Fahrten Ausflug in die nähere Umgebung / Stadtgänge Urlaubsfahrt mit der Gruppe |

| | | |
|---|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 12 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung | ständig innerhalb 4 Wochen halbjährlich bei Bedarf bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Gesundheitserziehung Körperliche und gesundheitliche Eingangsdiagnostik (Vermittlung und Kontaktpflege zu Ärzten) Regelmäßige Gesundheitskontrolle Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, Krankengymnastik usw.) und Benutzung notwendiger Hilfsmittel (z.B. Brille, Zahnsperre usw.) Häusliche Krankenpflege Dokumentation besonderer Erkrankungen; Einbezug und Beratung der Eltern/Vormünder bei gravierenden Krankheiten (Therapien/Eingriffe) |
| <ul style="list-style-type: none"> Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten | täglich bei passenden Gelegenheiten Samstag/Sonntag | <ul style="list-style-type: none"> Förderung der Individualität und Kreativität der Kinder und Jugendlichen Verkehrserziehung Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln Einüben des Umgangs mit öffentlichen Einrichtungen Einkaufen Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Konto, Sparbuch) Zubereiten einfacher Mahlzeiten, Kenntnisse gesunder Ernährung Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung, einfache Reparaturen |

| | | |
|---|---|---|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 13 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> • sozial-emotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung | mind. 1/Woche mind. 1/Monat und bei Bedarf täglich bei Bedarf bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • informelle Kontakte mit der/dem Bezugserzieher/in • gezielte Gespräche mit der/dem Bezugserzieher/in • persönliche Ansprache • strukturierte Einzelkontakte • Unterstützung im sozialen Miteinander mit Gruppenmitgliedern • in Krisensituationen oder bei situationsübergreifenden Schwierigkeiten, die sich einem pädagogischen Einfluss entziehen: • Herbeiführen externer Beratungen und sonstiger Hilfen • Abklären eines Bedarfs therapeutischer oder heilpädagogischer Leistungen und deren Beantragung und Beschaffung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Sozialverhaltens | innerhalb 1. Woche ständig bei Bedarf regelmäßig bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Erklären und Verabreden von Umgangsregeln • Einüben der Umgangsregeln in der Gruppe und im öffentlichen Leben • Rückmeldung über problematisches Verhalten • Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten für die Gemeinschaft • Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verhaltensmodifikation, Verhaltenstraining) |

| | | |
|--|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe | |
| Seite 14 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Schulentwicklung | innerhalb 4 Wochen und bei Bedarf täglich bei Bedarf regelmäßig bei Bedarf bei Bedarf | <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit Eltern, Vormund, Schule (ggf. durch Einbezug schulrelevanter Diagnostik) • Anleitung, Unterstützung und Kontrolle bei den Hausaufgaben • Nachhilfeunterricht • Gespräche mit Lehrern / Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften • Unterstützung bei der Suche nach Schulpraktika • Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Arbeitsamt, Träger der Berufsbildung) • Unterstützung bei der Berufswahl |
| <ul style="list-style-type: none"> • Nachbetreuung nach Beendigung der Maßnahme | maximal 6 Stunden/ nach Beendigung der stationären Unterbringung | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Integration des Kindes/Jugendlichen in Familie und Umfeld • Familiengespräche und Hausbesuche • Schulkontakte auf Wunsch der Familie und bei Bedarf |
| <ul style="list-style-type: none"> • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen | | <ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Akte (Pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse in Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr) • Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw. • Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten usw. • Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abwicklung von Versicherungsfällen • Verwalten klientenbezogener Gelder (Taschengeld, Bekleidungsgeld) |

| | |
|---|--|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe |
| Seite 15 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand |

| | |
|--|--|
| Ausstattung und Ressourcen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Plätze | <ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsplätze 4 Kinder/ Jugendliche innerhalb einer Regelwohngruppe |
| <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterqualifikation | <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Fachkräfte (in der Regel FS- und FHS-Abschluß) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Personalausstattung / Betreuungsdichte | <ul style="list-style-type: none"> • 0,5 Fachkraft für 4 Plätze (Grundversorgung über Regelgruppe: 1 MA : 1,17 Kindern) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Raum | <ul style="list-style-type: none"> • Einzel- und Doppelzimmer • Gemeinschaftsbereich (Wohnzimmer, Essbereich, Freizeitbereich, Mehrzweckräume, Erlebnisraum, Außengelände) |

| | |
|---|---|
| Maria im Walde Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | Leistungsbeschreibung FAMILIEN BEWEGEN Platz in einer familienunterstützenden Kinder- und Jugendwohngruppe |
| Seite 16 von 16 | Gültigkeitsbereich: Wohnform der Regelwohngruppe mit zeitlich variablem Betreuungsaufwand |

| | |
|--|--|
| Qualitätssicherung | indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards |
| <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Konzeptentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Ablauforganisation und pädagogisches Controlling) • (jährliche) Überprüfung der Konzeption (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater) • fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen • Umkonzeptionieren, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern oder grundsätzliche Qualitätsänderungen festgestellt werden (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater) • Teilnahme am wirksamkeitsorientierten Qualitätsentwicklungsprojekt Moses (incl. Benchmarking) • Jährlicher Qualitätsdialog mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn |
| <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Teamentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung pädagogischer Vorstellungen und deren Umsetzung durch Strukturieren des Alltags, Kommunikationsstile und Haltungen im Team (Reden über Erziehung) • Überprüfung der Kenntnis und Umsetzung der Konzeption durch Leitung • ggf. Teamfortbildung • durchschnittlich 8 x/Jahr Supervision durch externen Supervisor (Team und/oder Fallsupervision) • Prüfung der Mitarbeiterzufriedenheit und der Mitarbeiterbelastung über Mosesbogen MAKI • Darstellung des Team-Klimas über den Mosesbogen TKI |
| <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Personalentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung durch Vorgesetzte • Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen (begleitende Dienste durch das Erziehungspersonal, regelmäßige Reflektionsgespräche) • Fortbildung (intern und extern) • fachliche und persönlichkeitsbezogene Beratung (in Einzelfällen Einzelsupervision) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von Prozessen und Leistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung von Zielen und Planungen, die sich aus Hilfeplanung und Erziehungsplanung ergeben • Tagesjournal (Gruppenbuch) über besondere Ereignisse, Realisierung von Planungen, Abweichungen von Planungen • vollständige und übersichtliche Aktenführung |

| | | | |
|--------|-----------------|----------------|--------------------|
| Name: | <i>Erstellt</i> | <i>Geprüft</i> | <i>Freigegeben</i> |
| Datum: | 05.12.2005 | | |